



Leadership

Call for Articles für die ZPB, Ausgabe 2/2009

Die Zeitschrift für Politikberatung (ZPB) ist das neue Forum für Analysen, Studien, Diskussionen und Trends auf dem Feld der modernen Politikberatung. In theoretisch und empirisch fundierten und praxisrelevanten Beiträgen werden Beratungsprozesse ebenso wie ihre Rahmenbedingungen und Auswirkungen aus verschiedenen Perspektiven in den Blick genommen. Somit repräsentiert die Zeitschrift die ganze Breite des Faches und steht allen Autoren aus dem Gebiet der Politikberatung offen. Neben Wissenschaftlern werden auch Consulting-Profis, Think Tanks, Politiker, Stabsmitarbeiter, Verwaltungsfachleute, Interessenvertreter und Journalisten explizit ermuntert, mit der Redaktion in Kontakt zu treten.

„Leadership“

Politikberatung ist auf den Zugang zur und die Beratungsoffenheit der politischen Führung angewiesen. Dabei stellt sich grundlegend die Frage nach den personalen wie strukturellen Voraussetzungen und Potenzialen politischer Führung in modernen Demokratien.

Sowohl in theoretischer wie auch empirischer Hinsicht bestehen diesbezüglich Forschungsdesiderate. Das Forschungsinteresse richtet sich auf das „(core) executive leadership“ ebenso wie auf das „public leadership“. Denn unter den Bedingungen der Mediendemokratie und fluider Wählermärkte erhält der Leadership-Faktor – nicht nur in Wahlkampfzeiten – eine neue Relevanz.

Von praktischem Interesse ist nicht zuletzt die Frage, inwieweit Konzepte der Unternehmensführung wie auch der Qualifizierung von Führungspersonal für die Politikberatung genutzt werden können. Die Redaktion der ZPB freut sich über Anfragen und Manuskripte aller Art.

Wissenschaftliche Aufsätze sollten ca. 50.000 Zeichen (inklusive Leerzeichen) lang sein und sowohl in einer vollständigen, als auch in einer anonymisierten Fassung eingereicht werden. Die Begutachtung und Annahme von Manuskripten setzt voraus, dass diese nicht gleichzeitig bei anderen Zeitschriften eingereicht oder zur Buchpublikation vorgesehen sind. Für kürzere Beiträge, etwa zu den Rubriken „Forum“, „Literatur“ oder „Berichte aus der Praxis“, ist ein Richtwert von 25.000 Zeichen vorgesehen; „Beratungsporträts“ sollten ca. 10.000 Zeichen umfassen. Alle Beiträge sollten eine Zusammenfassung und Schlagworte sowie eine Zusammenstellung der zentralen Ergebnisse und Informationen zu den Autoren enthalten.

Artikel können bis zum 28.2.2009 angenommen werden. Es wird allen interessierten Autorinnen und Autoren empfohlen, sich bereits während der Konzeption eines Beitrages mit der Redaktion abzustimmen. Für die Annahme von Manuskripten und Fragen aller Art steht Henrik Schober zur Verfügung: Henrik.Schober@i-u.de.

Die Herausgeber/innen der ZPB sind Dr. Svenja Falk (Accenture, Bangalore), PD Dr. Dieter Rehfeld (IAT, Gelsenkirchen), Prof. Dr. Andrea Römmele (International University, Bruchsal) und PD Dr. Martin Thunert (HCA, Heidelberg). Für die Sommer-Ausgabe 2009 konnten wir Dr. Manuela Glaab, C.A.P. München, als Gastherausgeberin gewinnen.